

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insektionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

Nr. 44.

Sonnabend, den 11. April

1903.

Ostern.

Hört ihr das Brausen, spürt ihr das Wehen?
Habt ihr die jabelnden Stimmen vernommen?
Seht, welch' ein Wunder plötzlich geschehen:
Jäh über Nacht ist der Frühling gekommen;
Schenkte den Winter aus seinem Versteck,
Sprengte der Wasser kristallene Decke,
Und daß die Sänger nicht fehlen beim Feste,
Lockt er die Vögel zum heimischen Neste.

Hoch auf des Sturmes feurigen Kissen
Fliegt nun durch's Land der goldlockige Knabe;
Munt're Lerchen zu Reifgenossen,
Streut er Blauvögelchen als duftende Gabe;
Mischt wie ein Maler auf seiner Palette
Leuchtende Farben, und Krokus, Tazette,
Primeln, Maßliebchen und Waldanemonen
Malt er, die dankbar die Arbeit ihm lohnen.

Dann, wenn wonnig verjüngt er die Erde,
Klopft mit dem rosigen Finger in Eile
Er an dein Herz, das kummerbeschwerte,
Daß seine Wunden er lind're und heile.
Laß nicht, Verzagter, vergeblich ihn klopfen!
Trockne vom Auge die brennenden Tropfen!
Und was auch immer dich drückt und betroffen —
Lerne aufs neue vertrauen und hoffen!

Hoch, da künden auch schon mit Frohlocken
Nahe und fern in den grünen Landen
Es die ehernen Jungen der Glocken:
„Ostern ist heut', und der Herr ist erstanden!“
Mög' ihre Stimme zum Herzen dir dringen!
Zwar wird kein Frühling sie wieder uns bringen,
Die wir geliebt und zu Grabe getragen,
Doch nach Karfreitag wird Ostern uns tagen!

Arbeiterzählung betreffend.

Am 1. Mai dieses Jahres ist wiederum eine Zählung der Arbeiter vorzunehmen. Die Zählformulare, welche den Gewerbeunternehmern demnächst von den Gemeindebehörden werden zugestellt werden, sind von ihnen auszufüllen, eigenhändig zu unterzeichnen und **spätestens bis zum 5. Mai** an die Gemeindebehörden zurückzugeben.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,
am 2. April 1903.
Demmering.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 f. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Zwickau im Monat März d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeindeführern resp. Quartierwirten innerhalb der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft im Monat April dieses Jahres an Militärpferde zu Verabreichung gelangende Marschfoursage beträgt:

für je 50 kg Hafer 8 Mk. 14 Pf.
" " " Heu 4 " 73 "
" " " Stroh 3 " 68 "

Ueberdies wird zur Verächtigung der durch Bekanntmachungen vom 9. Februar bez. 7. März dieses Jahres (in Nr. 19 und Nr. 30 dieses Blattes) veröffentlichten, für die Lieferungsverbände des Hauptmarktes Zwickau festgesetzten Marschfoursagepreise für den in den Monaten Februar und März hiermit bekannt gegeben, daß die Marschfoursage für

je 1 Ztr. Heu im Monat Februar: 4 M. 99 Pf. und
" " März: 5 " 25 "

zu betragen hat.

Schwarzenberg, am 8. April 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Demmering.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden
Freitag und Sonnabend, den 17. und 18. April dieses Jahres
nur dringliche Sachen erledigt.

Schwarzenberg, am 9. April 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Demmering.

Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1903.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen im Amtsgerichtsbezirk Eibenstock, zu welchen sämtliche Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots, die Dispositions-Urtauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Ersatz-Reservisten — das sind die Jahresklassen 1902—1890 — zu erscheinen haben, werden wie folgt abgehalten:

1) In Schönheide im Gasthose „Gambrinus“

Sonnabend, den 18. April, vorm. 10 Uhr

für die Mannschaften aus Schönheide.

Nachmittag 2 Uhr

für die Mannschaften aus Schönheiderhammer, Neuheide, Ober- und Unterstänggrün.

2) In Eibenstock im „Feldschlößchen“

Montag, den 20. April, vorm. 9 Uhr

für die Mannschaften aus Eibenstock.

Vormittag 11 Uhr

für die Mannschaften aus Hundshübel, Reichardtsthal, Muldenhammer, Carlsfeld, Wildenthal, Wolfsgrün, Blauensthal und Sosa.

Ostern.

Am Ostermorgen die Osterglocken erklingen zu hören, das läßt in uns die besten Saiten wiederertönen, gibt und neuen Lebensmut und erfüllt uns mit tiefinnerlicher Freude. Die Osterbotschaft übte solche Wirkung aus auf die kleine Schar der Jesujünger, ja mehr noch, nun verstanden sie erst sein Reden und Wirken, sein ganzes Leben, nun belamten sie die Gewissheit, daß alles, was er ihnen gesagt, sich erfüllen werde. Hier ist nicht der Ort, über die dogmatische Auffassung der Auferstehung Jesu zu sprechen. Das aber steht unumstößlich fest, daß die Auferstehung eine völlige Umwandlung der Jünger Jesu herbeiführte, und daß die christlichen Kirchen in ihren verschiedenen Konfessionen und Sprachen in gleicher Weise das Osterfest feiern.

Schon ist es, zur Osterzeit die Auferstehung der Natur mitfeiern zu können, an grünenden Saaten, an sprossenden Knospen,

am frühlichen Vogelgesang Auge, Ohr und Herz zu haben, wie am frühen Morgen nach dunkler Nacht, so jetzt nach langem Winterschlaf das Aufwachen der Natur zu erleben. Gewaltig werden wir Menschen davon angefaßt, Musik und Dichtkunst geben uns herrliche Zeugnisse davon. Und doch, wie wenig ist es, wenn wir dabei stehen bleiben, wenn es uns nicht zugleich zum großartigsten Symbol und Zeugnis unseres eigenen Lebens wird! Das Saat Korn erstirbt und ersteht in neuer Pracht, auch das irdische Leben wird eine Saat zum ewigen Leben. Ein Ahnen davon findet sich bei vielen Völkern, freilich oft in sinnlicher Ausgestaltung, die Gewissheit darüber verbunden mit innerlich geistiger Ausgestaltung allein in der christlichen Offenbarung: Es wird gesät verwestlich, es wird auferstehen unverwestlich. Wie wir getragen haben das Bild des Irdischen, also werden wir auch tragen das Bild des Himmlischen.

Politischer Wochenbericht.

Die Kopenhagener Kaisertage haben einen selten schönen und befriedigenden Verlauf genommen. Es war ihnen, wie das dänische Blatt „Politiken“ schreibt, „der Stempel eines wärmern Entgegenkommens“ aufgeprägt, als ihn sonst der Austausch derartiger Höflichkeiten an sich zu tragen pflegt. Diese Empfindung kommt auch in dem überaus herzlich gehaltenen Telegramm zum Ausdruck, in dem Kaiser Wilhelm nach seiner Abreise von Kopenhagen König Christian von Dänemark seinen Dank und seine Glückwünsche zu dem bald danach stattgehabten Geburtstage ausgesprochen hat. Es darf mit Sicherheit erhofft werden, daß die deutsch-dänischen Beziehungen aus den Kopenhagener Kaisertagen neuen Anreiz und neue Kraft für ihre immer freundschaftlichere und vertrauensvollere Gestaltung schöpfen werden.

Die Jahresklasse ist auf dem Deckel des Passes angegeben. Befreiungsgesuche sind, gehörig begründet und **ortsbehördlich beglaubigt**, umgehend an das Hauptmeldeamt einzureichen.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. 10. 90 bis 31. 3. 91 bezw. 1. 10. 95 bis 31. 3. 96 eingetreten, sowie diejenigen Ersatz-Reservisten, welche 1870 geboren sind, haben ihre Pässe bis 15. April an das Hauptmeldeamt einzusenden. Die übrigen Leute bringen ihre Militärpapiere zu den Kontrollversammlungen mit.

Königl. Bezirks-Kommando Schneeberg.

Bekanntmachung.

Die rückständigen **Brandversicherungsbeiträge** für den 1. Termin 1903 sind bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis spätestens

zum 18. dieses Monats

zu entrichten.

Eibenstock, am 9. April 1903.

Der Rat der Stadt.

Seffe.

3.

Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Zeichenschule zu Eibenstock

Ostersonntag und Montag vormittag 11 Uhr bis nachmittag 5 Uhr im Zeichensaale der Industrieschule.

Zu zahlreichem Besuche wird hiermit eingeladen.

Eibenstock, den 27. März 1903.

Der Rat der Stadt.

Seffe.

Die Schulleitung.

D. Häbler.

Wiebelschule.

Bei genügender Beteiligung soll auch diese Ostern ein **Unterrichtskursus im Tüllwiebeln, Nachtkiden, Ausbeffern** u. in der hiesigen Industrieschule abgehalten werden. Lehrgeld 3 M., Dauer des Kurses 6—8 Wochen. Der Unterricht wird, wie früher, von der gepr. Handfertigkeitslehrerin Frl. Gerischer erteilt werden. Beginn desselben

Montag, den 20. April.

Anmeldungen nimmt Frl. Gerischer in ihrer Wohnung, sowie vor Beginn des Unterrichtes entgegen.

Eibenstock, 10. April 1903.

Der Fabrikantenausschuß.

J. A.: Max Ludwig.

Holzversteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier.

Im Gasthof „zum grünen Baum“ in Carlsfeld sollen

Sonnabend, den 18. April 1903, von vorm. 1/10 Uhr an

1561 fichtene Stämme von 10—19 cm Stärke,

1607 " " " 20—39 "

1237 " " " 8—15 "

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzter nähere Auskunft.

Carlsfeld und Eibenstock, am 8. April 1903.

Kgl. Forstrevierverwaltung.

Gehre.

Kgl. Forstrentamt.

Gerlach.